

Tafel sucht noch Fahrer

Hibler informiert Sozialdemokraten über die Arbeit der Ausgabestelle

Seit Ende April versorgt die Tafel in Bommersheim Bedürftige mit Lebensmitteln. Die SPD-Fraktion hat jetzt die Einrichtung in der Wallstraße 24 besucht.

Oberursel. Milch und Fleisch, Obst und Gemüse – für die Mehrheit der Bundesbürger sind das ganz normale Lebensmittel, deren Verzehr eine Selbstverständlichkeit ist. Doch wer von 4,50 Euro – oder weniger – am Tag leben muss, spart zwangsläufig auch am Essen. „Nur durch extremen Verzicht schaffen es die Betroffenen, über die Runden zu kommen“, weiß Michael Hibler vom Diakonischen Werk.

Bedürftige gebe es auch im reichen Hochtaunuskreis. Die am 27. April eröffnete Tafel in Bommersheim versorgt inzwischen über 100 Haushalte in Oberursel und Steinbach im 14-Tage-Rhythmus. Die Einrichtung in der Wallstraße ist eine Ausgabestelle der Bad Homburger Tafel. Träger ist das Diakonische Werk Hochtaunus.

Wie die Tafel funktioniert, darüber informierte Hibler, der zur Steuerungsgruppe der Einrichtung gehört, am Freitag nachmittag rund 20 Genossen und interessierte Bürger in der Wallstraße 24. Zu dem Termin hatte die SPD-Fraktion eingeladen.

Gemeinsam mit der Tafel in Bad Homburg werden 400 Haushalte und damit 1000 bedürftige Menschen versorgt, führen die Besucher. Die Zahl der Bedürftigen ist jedoch weit größer. In Oberursel und Homburg leben insgesamt 5000

Menschen, die Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II erhalten“, berichtet Hibler im Gespräch mit der TZ.

Für rund 50000 Euro, allesamt Spendengelder, wurden die Geschäftsräume in der Wallstraße zu einer Ausgabestelle ausgebaut, mit Einführung großer Kühlzelle und Hebebühne. Wer die Ausgabestelle berührt, gelangt in einen hellen, freundlichen großen Raum. Unterteilt wird er durch eine Theke.

Standards wie in der Gastronomie

An der Wand dahinter stehen Regale mit grünen Kisten. Auf ihnen stehen die Namen der Bedürftigen, auch die Zahl der Kinder ist vermerkt. Für die ehrenamtlichen Helfer, die die Lebensmittel sortieren und packen, eine wichtige Information. Denn die Kisten werden nach Haushaltsgröße zusammengestellt.

Alle ehrenamtlichen Helfer müssen einen Lehrgang im Hygienestandard absolvieren. Es gelten Standards wie in der

Gastronomie“, so Hibler. Obwohl sich jeden Mittwoch 50 Tafel-Kunden ihre Lebensmittel abholen, bilden sich keine Schlangen. Der Grund: Jeder Tafelkunde kommt zu einem festgelegten Termin – eine Organisationsform, die sich auch schon in Bad Homburg bewährt habe. „Wir sind sehr beeindruckt von der hervorragenden Organisation“, meinte SPD-Fraktionschef Dr. Egger Winter.

Das Prinzip der Tafel nutzt die Überproduktion der Wohlstandsgesellschaft. Ware, die im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verkauft werden kann, aber dennoch einwärtig ist, kommt Bedürftigen zu Gute.

Was sich in der grünen Kiste befindet und was die Bedürftigen sich gegen Vorlage ihres Berechtigungsscheins und den symbolischen Beitrag von einem Euro einpacken können – ob Salat, Gurken, Tomaten, Fleisch Milch oder sogar Lachs – ist nicht vorhersehbar, sondern hängt ganz davon ab, welche Lebens-

mittel von Märkten, Bäckern, Supermärkten für die Tafel gespendet werden.

Derzeit fahren zehn Ehrenamtliche für die Tafel in Bad Homburg und Oberursel 20 Märkte, Marktstände und Bäckereien ab. Auch Johanniter, Rotes Kreuz und Malteser übernehmen Fahrten. Weiterhin werden aber noch Helfer gesucht. „An einem Tag hat ein Markt nur wenige Kisten, beim nächsten Tag wieder viele. Aber in der Summe haben wir immer genug Lebensmittel“, so Hibler.

Die Hilfe der Tafel wird dringend benötigt. „Wir überlegen, in Bommersheim einen zweiten Ausgabestand anzubieten“, sagt Hibler im Gespräch mit der TZ. „Doch zunächst müssen wir das bewältigen, was wir uns aufgebaut haben. Es geht nur Schritt für Schritt.“

Wer die Tafel unterstützen möchte oder selbst Hilfe benötigt, erhält weitere Informationen unter der Rufnummer (06172) 308803.



Rund 20 Oberurseler nahmen an der Führung durch den Tafel-Laden in der Wallstraße teil. Foto: Reichwein

FNP

17.8.09